

## **Jurybegründungen für die Themensiegerprojekte 2025**

### **Kategorie Generationen: Gemeinsam statt Einsam – Fürstenwalde, Brandenburg**

*„Das Siegerprojekt beeindruckt die Jury durch das engagierte Handeln junger Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft für ihre Mitmenschen einsetzen und so den Zusammenhalt stärken. Mit ihrem Projekt greifen die Schülerinnen und Schüler das aktuelle Thema Einsamkeit auf, machen Menschen sichtbar, die sonst oft übersehen werden, und zeigen eindrucksvoll, wie viel persönliche Zuwendung bewirken kann. Gemeinsam statt Einsam ist damit ein vorbildliches Konzept, das viele Nachbarschaften inspirieren kann.“*

### **Kategorie Kultur und Sport: Ping Pong Salon – Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern**

*„Niedrigschwellig, innovativ und verbindend: Das Siegerprojekt hat mit seinem Engagement einen lebendigen Treffpunkt geschaffen, der Menschen jeden Alters zusammenbringt – zum Spielen, Lachen und Begegnen. In einem ehemals leerstehenden Ladengeschäft ist ein Wohlfühlort entstanden, der den öffentlichen Raum belebt und neue Gemeinschaftserlebnisse schafft. Die Jury würdigt den Mut, etwas Neues zu wagen, und die besondere Art, über Sport und Spiel – in diesem Fall Ping Pong – Menschen zusammenzuführen. Ein kreativer Ansatz, der beispielhaft zeigt, wie Nachbarschaft gestärkt und Orte neu belebt werden können.“*

### **Kategorie Nachhaltigkeit: krumm & schepp – Mainz, Rheinland-Pfalz**

*„Das diesjährige Themensiegerprojekt ist ein beeindruckendes Gesamtkonzept, das weit über reines Foodsharing hinausgeht. Es verbindet die Rettung von Lebensmitteln mit starkem sozialem Engagement und schafft durch seine niedrigschwellige Art einen Ort, an dem Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten zusammenkommen. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltiges Handeln, soziale Gerechtigkeit und bürgerschaftliches Engagement Hand in Hand gehen können.“*

### **Kategorie Öffentlicher Raum: Zeuthen Open Streets – Zeuthen, Brandenburg**

*„Das Siegerprojekt zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Nachbar:innen gemeinsam anpacken. Statt über sterbende Innenstädte zu reden, bringen sie selber Leben in ihren Ort Zeuthen. Sie sperren Straßen für Autos und öffnen sie für Menschen - es entstehen Spielstraßen, Flohmärkte, Open-Air-Kinos und das Gefühl, die Nachbarschaft gemeinsam zu gestalten. Aus einer Idee wurde eine Bewegung, die den Ort spürbar verändert hat und den Schritt vom Mitmachen hin zum Mitgestalten geschafft hat - ein echtes Vorbild für gelebtes Engagement.“*

**Kategorie Vielfalt: Eppes – Wittlich, Rheinland-Pfalz**

*„Das Siegerprojekt ist eine gelungene Antwort auf die Herausforderungen des ländlichen Raums: Es hat einen leerstehenden Raum in der Kleinstadt Wittlich wiederbelebt und in einen integrativen Treffpunkt verwandelt. Durch niedrigschwellige Angebote wie Sprachcafés oder bei Kreativworkshops entstehen Begegnungen, die Berührungsängste abbauen und ein respektvolles Miteinander fördern. Besonders eindrucksvoll ist die Geschichte einer Seniorin, die anfangs Angst vor dem ihr „Fremden“ hatte und heute selbst Brücken baut und andere ermutigt, aufeinander zuzugehen. Das Projekt Eppes zeigt, wie Engagement ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl für alle in der Nachbarschaft schafft.“*

**Sonderpreis: HotzenBlock – Waldshut-Tiengen, Baden-Württemberg**

*„Unser Sonderpreis geht an ein Leuchtturmprojekt für gelebte Vielfalt und Inklusion, das weit über die Nachbarschaft hinausstrahlt. Mit einem starken Netzwerk aus Schulen, sozialen Trägern und Vereinen entsteht ein einzigartiger Ort im ländlichen Raum, an dem Menschen auf Augenhöhe gemeinsam klettern – unabhängig von Alter, Herkunft oder Behinderung. So wird aus einem Sportprojekt ein lebendiger Begegnungsort, an dem Offenheit und Miteinander selbstverständlich sind.“*

**Jurymitglieder 2025**

- Katja Diemer, Deutsche Postcode Lotterie
- Christian Knappe, Wall GmbH
- Dr. Timo Munzinger, Deutscher Städtetag
- Elke Ronneberger, Diakonie Deutschland
- Anuscheh Amir-Khalili, anstiftung
- Dr. Elizabeth Beloe, Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e. V.
- Olaf Ebert, Zukunftswege Ost / Stiftung Bürger für Bürger
- Tom Hauthal, Special Olympics Deutschland e.V.
- Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik a.D., Diakonie Deutschland
- Katarina Peranić, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
- Elke Schilling, Silbernetz e.V.
- Adrian Knauer, Vorjahressiegerprojekt "Sonnige Aussichten"
- Birgit Mosler, Vorjahressiegerprojekt "Griether Hanselädchen"
- Jana Schegel, Vorjahressiegerprojekt "Dorf macht Oper"
- Ute Storch, Vorjahressiegerprojekt "ida - Ideen die anregen"
- Vertreter:in Vorjahressiegerprojekt „Helden der Nachbarschaft“